

Sallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 274.

Halle, Mittwoch den 22. November

1837.

Heute erscheint das 20ste Stück der Gesetz-Samm-
lung, welches enthält die Allerhöchsten Kabinetts-Dr-
dres unter

- Nr. 1831. vom 10. Januar d. J., durch welche der
Stadt Neumied die Erhebung eines Pfla-
stergeldes nach dem mit publizirt werden-
den Tarif vom 31. Dezember v. J. be-
willigt wird;
- 1832. vom 6. Oktober d. J., betreffend den
Verlust des Gnabengehalts der im Civil-
dienste angestellten Militär-Personen;
- 1833. vom 8. desselben Monats, betreffend die
Bestimmung, daß bei gerichtlichen Ver-
handlungen mit Personen, welche des Les-
sens und Schreibens unkundig sind, ein
gerichtlich vereideter Dolmetscher die Stelle
des Unterschrifts-Zeugen vertreten kann;
- 1834. vom 18. desselben Monats, wonach das
Hausvoigtei-Gericht in Berlin in Saga-
tell-Sachen die Stelle eines Kommissa-
rius des Kammergerichts vertritt, und
- 1835. von demselben Tage, wegen näherer Be-
stimmung des §. 277 des Ostpreussischen
Landschafts-Reglements vom 24. De-
zember 1808.

Berlin, den 20. Novbr. 1837.

Gesetz-Sammlungs-Debits-Comtoir.

R u ß l a n d.

St. Petersburg, d. 11. Nov. Se. Majestät
der Kaiser kamen am 20. Oktober in Tiflis an und
verweilten daselbst bis zum 24. Oktober. An diesem
Tage um 6 Uhr Morgens setzten Se. Majestät die
Reise nach Stawropol fort, und übernachteten in
Quischeta, am Fuße des Hauptpasses über das kau-

kasische Gebirge. Se. Majestät stiegen, um die Reise
über das Gebirge leichter zurückzulegen, zu Pferde;
diese Reise war um so schwieriger, als die Berg-
Spitzen Gut-Gora und Krestowa durch Schneegestö-
ber verdunkelt und die Wege bei einer Kälte von
fünf Grad mit Eis bedeckt waren. Das Gebirge
wurde glücklich überstiegen, und nachdem Se. Maje-
stät noch längs dem Terek bis nach Kasbek die Reise
zu Pferde fortgesetzt hatten, kamen Sie zum Nacht-
lager in Wladikaukas an. Von hier aus ging die
Reise über die kabardinische Ebene fort und kamen Se.
Maj. am 29. Okt., Abends 9 Uhr, wohlbehalten in
Stawropol an. Am 30. Oktober, um 4 Uhr
Nachmittags, setzten Sie die Reise nach dem Don,
und zwar nach der araischen Staniza, fort, wo
Sie am 31. Oktober, gegen 3 Uhr Nachmittags,
wohlbehalten ankamen, und von dem Ataman aller
Kosakenheere, Sr. Kaiserl. Hoheit dem Großfür-
sten Thronfolger, der an demselben Tage in
Arai eingetroffen war, empfangen wurden. Am
1. November um 9 Uhr Morgens verließen Se. Ma-
jestät mit Sr. Kaiserl. Hoheit Arai und kamen um
10 ½ Uhr in Nowotscherkask an. Se. Majestät hiel-
ten, von dem Thronfolger und der ganzen Suite be-
gleitet, zu Pferde Ihren Einzug in die Stadt. Bei
der Triumphpsorte wurden Se. Majestät von dem
stellvertretenden Ataman des Kosakenheeres, der gan-
zen Generalität, den Stabs-Offizieren und den Heer-
es-Staben, unter dem Zusammenlaufe einer unzäh-
ligen Volksmenge, empfangen und bis zur wosnes-
sensischen Kathedrale begleitet, wo ein Heeres-Kreis
aus Insignien und Standarten gebildet worden war.
Se. Majestät und Se. Kaiserliche Hoheit wurden in
der Mitte desselben von dem Erzbischofe von Tscher-
kask und Georgiensk mit dem Kreuze und mit geweihtem
Wasser empfangen. Nach einem kurzen in der
Kirche gehaltenen Gebete traten Se. Majestät zum

zweitenmale in den Heeres-Kreis, nahmen von dem stellvertretenden Heeres-Ataman den Befehlshaberstab in Empfang und übergaben denselben dem Ataman aller Kosaken-Heere, dem Großfürsten Thronfolger; die übrigen Zeichen der Atamans-Würde wurden in die Wohnung Sr. Kaiserl. Hoheit gebracht. Eine Salve aus den Stadt-Geschützen begleitete diese militairische Ceremonie. — Darauf begaben sich Sr. Majestät mit dem Thronfolger, in Begleitung der Militair aller Grade vom donischen Heere, in das für Sr. Majestät eingerichtete Haus, wo alle Generale des donischen Heeres das Glück hatten, Sr. Majestät dem Kaiser vorgestellt zu werden.

In Odessa ist die Pest ausgebrochen.

Frankreich.

Nach Briefen aus Toulon vom 10. Nov. ist daselbst ein tunesisches Kriegsfahrzeug angekommen, das am 23. Okt. von Tunis abgegangen war. Man glaubt, es bringe Eröffnungen des Beis in Bezug auf Konstantine. — General Perregaux ist bei der Ueberfahrt von Bona gestorben und wurde zu Cagliari auf Sardinien beigesezt.

Großbritannien und Irland.

London, d. 11. November. Die „Morning Post“ liefert eine Beschreibung von den verschiedenen Staats-Kostümen der Königin. Für die beiden feierlichsten Gelegenheiten, die Krönung und das Erscheinen im Parlamant, ist eine große Staatsrobe bestimmt, deren Schleppe aus dem kostbarsten karmoisinenen Sammet verfertigt, 8 Ellen lang, mit gesprekkeltem Hermelin gefüttert und mit dreifachen Gold-Tressen besetzt ist; sie wird auf jeder Seite von drei Pagen oder Kammerfrauen gehalten und wiegt 20 Pfund. Die Unter-Staatsrobe ist ebenfalls von karmoisinenem Sammet und mit der kostbarsten persischen Seide gefüttert; der Saum und die herabhängenden Aermel sind mit einem schmalen Hermelinstreifen und mit dreifachen Goldtressen, die jedoch schmaler sind als die an der großen Staatsrobe, besetzt; auf der inwendigen Seite sind goldene Sichenblätter gestickt; die Aermel sind ganz nach dem Muster geschnitten, wie die Königin Anna Boleyn sie getragen; um den Leib der Robe schlingt sich eine flache goldene Kette, die vorn zwei lange in glänzende Gold-Troddeln auslaufende Enden hat; diese Robe wird über einem reichen mit Gold gestickten Kleide von weißem Atlas getragen. Die Robe für den Bath-Orden, welche die Königin trägt, wenn sie Jemanden diesen Orden verleiht, ist von kostbarem karmoisinfarbenen Atlas und mit reicher Seide gefüttert; der Stern wird, auf den Atlas gestickt, an der linken Seite getragen. Eines der prächtigsten Kostüme ist die Robe, welche in den Kapiteln des Hofenband-Ordens getragen wird; sie besteht aus dem reichsten dunkelpurpurnen Sammet und ist mit kostbarer weißer Seide gefüttert; die Form ist ganz dieselbe wie bei der für den Bath-Orden, nur daß der Mantel einen schmalen Kragen hat; das große Band fällt von der rechten Schulter herab; das ele-

gant gestickte Knieband aber, von welchem der Orden den Namen hat, mit der Devise: Honi soit qui mal y pense, wird von der Königin am Arm getragen. Die Orden und Medaillen, welche an den Enden der Bänder des Bath- und des Hofenband-Ordens hängen, sind jetzt in kleinerem Maß angefertigt worden, weil Ihre Majestät die früher gebräuchlichen bei der letzten Parlaments-Prorogirung zu schwer fand. Die große Staats-Robe wird gewöhnlich in einer eigenen Kutsche unter der Obhut dreier Staats-Beamten nach dem Oberhause gebracht.

Spanien.

Man hat keine Nachricht von irgend einer Bedeutung aus Spanien. Aus Bayonne, d. 11. Nov., wird geschrieben, der Prätendent sei durch eine Art Aufstand gezwungen worden, den General Villareal auf freien Fuß setzen zu lassen. Die Karlisten haben in der letzten Zeit ansehnliche Zufuhren, besonders an Equipirungsstücken, aus Bayonne erhalten.

Bermischtes.

— Man schreibt aus Paris, d. 13. November. Im „Journal de Marne et Loire“ liest man: Wir erfahren in diesem Augenblick, daß ein sehr beklagenswerthes Ereigniß die Einwohner der Gemeinde von Montfaucou in Bestürzung versetzt hat. Seit etwa 14 Tagen befanden sich Missionaire in jener Gemeinde. Am 8. d. Mts., in dem Augenblick, wo der Prediger die Kanzel bestiegen hatte, stürzte die eine Gallerie, auf der sich über 300 Personen befanden, auf die unten versammelte Menge hinab, wobei fünfzig Personen mehr oder weniger schwer verletzt wurden. Sehn von ihnen befinden sich in augenscheinlicher Lebensgefahr. Die Frau eines gewissen Rousseau, Mutter von 6 Kindern, ward todt unter den Trümmern hervorgezogen. Gleich nach Empfang der Nachricht von diesem unglücklichen Ereignisse hat der Präsekt an den Vorsteher der Gemeinde geschrieben und ihn aufgefordert, ihm ein Verzeichniß derjenigen Personen einzusenden, die der Unterstützung bedürftig sind.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 20. Nov. 1857		Pr. Cour.		Br. G.		Pr. Cour.		Br. G.	
St.-Schuldsch.	4	102 1/2	102 3/4	Rur- u. Nm. do.	4	101 3/4	—	—	—
Pr. Engl. Ob.	30	102 1/2	101 3/4	do. do.	3 1/2	99 5/8	—	—	—
Pr.-Sch. d. Seeh.	—	64 1/2	63 3/4	Schlesische do.	4	—	106 1/2	—	—
Nm. Ob. m. l. G.	4	—	102 1/2	rückst. G. d. Nm.	—	86	—	—	—
Nm. Int. Sch. do.	4	—	102 1/2	do. do. d. Nm.	—	86	—	—	—
Berl. Stadt-Ob.	4	103 1/2	102 3/4	Zinsch. d. Nm.	—	86	—	—	—
Königsb. do.	4	—	—	do. do d. Nm.	—	86	—	—	—
Elbing. do.	4 1/2	—	—	Gold al marco	—	215 3/4	214 1/2	—	—
Danz. do. in Th.	—	43 1/2	—	Neue Duk.	—	18 1/2	—	—	—
Bestpr. Pfd. A	4	104 1/2	—	Friedrichsd'or	—	13 1/2	13 1/2	—	—
Gr.-Pz. Pos. do	4	105	—	And. Goldmünzen à 5 Schlr.	—	13 1/2	12 1/2	—	—
Dstpr. Pfandbr.	4	104 5/8	—	Disconto	—	5	4	—	—
Pomm. Pfandbr.	4	105 1/2	—						

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.
 Magdeburg, den 18. November. (Nach Wispela.)
 Weizen 32 — 36 tkl, Gerste 19 1/2 — 21 1/2 tkl.
 Roggen 23 — 30 „ Hafer 13 — 14 1/2 „

Quedlinburg, d. 15. November. (Nach Wispeln).

Weizen 33 — 35 thl.	Gerste 19 — 21 thl.
Roggen 28 — 32 "	Hafer 13 — 15 "
Raffinirtes Rübböl, der Centner 11 thl.	
Rübböl, der Centner 10 $\frac{1}{2}$ thl.	
Leinöl, " " 11 "	

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, d. 18. November.

Weizen 3 thl. 10 gr. bis 3 thl. 20 gr.
Roggen 2 " 22 " — 3 " — "
Gerste 1 " 18 " — 1 " 20 "
Hafer 1 " 8 " — 1 " 10 "
Rappsaat 5 " 6 " — 5 " 8 "
W. Rübsen 5 " — " — 5 " 6 "
S. Rübsen 4 " 12 " — " — "
Del. d. Str. — " — " — 10 " 8 "

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 19. November: Nr. 1 und 3 Zoll über 0.

Fremden-Liste.

Angelommene Fremde vom 20. bis 21. November.

- Im Kronprinzen:** Hr. Part. Graf v. Einsiedel m. Gem. a. Dresden. — Hr. Dr. med. Rose a. Lübeck. — Hr. Kaufm. Rainach a. Frankfurt. — Hr. Kaufm. Volkmar a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Bihorn o. Mannheim. — Hr. Banquier Scheffler a. Berlin. — Hr. Rittergutsbesitzer Abel a. Dresden.
- Stadt Zürich:** Hr. Amtm. Jacobs a. Memleben. — Hr. Kaufm. Heine a. Berlin. — Hr. Kaufm. Schmidt a. Köln.
- Goldnen Ring:** Hr. Dr. med. v. Dietrichs a. Dresden. — Hr. Consistorialrath Dr. Haasemitter a. Merseburg.
- Goldnen Löwen:** Hr. Decorationsmaler Kirchow a. Stettin. — Hr. Kaufm. Basenhardt a. Heiligenstadt. — Hr. Kaufm. Engelbrecht a. Wernigerode. — Hr. Geh. Oberregierungsath v. Dumzin o. Königsberg. — Hr. Kaufm. Bindewald a. Greifswald. — Hr. Assessor Wiedemann a. Berlin.
- Schwarzen Adler:** Hr. Kaufm. Daniel o. Dessau.
- 3 Schwänen:** Hr. Kapitain Dielefeld a. Köln. — Hr. Töpfermstr. Blumel a. Wittenberg. — Hr. Maler Koch a. Leipzig. — Hr. Brenneiserverw. Gesner a. Gortlitz.
- Schwarzen Bär:** Mad. Klaus a. Weimar. — Hr. Thierarzt Volk o. Wernburg. — Hr. Kalkulator, Assistent Hirschberger a. Thorn. — Hr. Architekt Winter a. Berlin.
- Stadt Hamburg:** Hr. Major v. Griesheim a. Sangerhausen. — Hr. Part. Kröbel a. Merseburg. — Hr. Del. Sutow a. Alleben.

Bekanntmachungen.

Holzverkauf.

Montag den 27. d. Mts. früh 10 Uhr, sollen im Königl. Haiderevier eine Quantität weiße Stock Klaftern und melirte Reisholz-Schocke versteigert, und die

Bedingungen tra Termine bekannt gemacht werden. Kauflustige wollen sich an der Dölauer Straße auf Halle'scher Seite einfinden.

Petersberg, den 20. November 1837.

Der Oberförster
Fromme.

Bei den Kohlengruben des Ritterguts Döllnitz und bei der Fortunagrube vor Lochaun sind wieder sehr große Vorräthe von Kohlensteinen vorhanden, und es sollen deshalb selbige für jetzt noch zu folgenden sehr billigen Preisen verkauft werden:

100 Stück große Doppelsteine 10 $\frac{1}{2}$ Egr. = 8 $\frac{1}{2}$ gr. Cour.
100 — kleinere — 5 $\frac{1}{2}$ — 4 $\frac{1}{2}$ —
Von jedem Wagen wird außerdem 1 $\frac{1}{4}$ Egr. Ladegeld bezahlt.

Bei Friedrich Wilhelm Pfantsch in Wien ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben, bei C. A. Schwetschke und Sohn in Halle:

Gedanke Mein!

Taschenbuch für 1838.

Siebenter Jahrgang. Mit acht Kupfer- und Stahlstichen, und Beiträgen von:

Ludwig Bechstein, J. F. Castelli, Friedrich Salm, Chr. Kuffner, Gustav Pfizer, Friedrich Rückert, J. G. Seidl, Adolph von Tschabuschnigg, J. N. Vogl, Hermann Waldow zc.

Gebunden in elegantem Pariserband mit Goldschnitt und Etuis. 2 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Egr.

J d u a.

Taschenbuch für 1838.

Achtzehnter Jahrgang.

Ehden Frauen und Mädchen gewidmet.

Mit sieben Stahlstichen, und Beiträgen von Julie v. Großmann, Dr. Dräcker-Mansfeld, L. G. Neumann, Ph. von Körber, C. W. Koch, J. G. Seidl, Joh. N. Vogl, Hermann Waldow zc.

Gebunden in Pariserband, mit Goldschnitt und Etuis 1 Thaler.

Hausverkauf.

Ein Wohnhaus mit mehreren Hintergebäuden, durch seine Geräumigkeit wohl geeignet zur Verreibung jedes größeren Geschäftes, gegenwärtig besonders gut eingerichtet zur Bäckerei und Stärkefabrikation, steht von jetzt an zum Verkauf zu Halle auf dem Steinwege. Darauf Reflektirenden ertheilt nähere Auskunft der Bäckerkmeister Schmidt zu Halle auf dem Steinwege No. 1716.

Eine zweigehäufige, silberne, schwarz lackirte Uhr ist auf dem Wege von Groß-Simriß bis auf den Gasthof zum weißen Schwan verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung beim Uhrmacher Herrn Wohlers, Neumarkt No. 1292., abzugeben.

Zu Oitern 1838 erscheinen:

Goethe's Gedichte. Neue Ausgabe in 8vo auf
schönen weißem Druckvelinpapier. Mit Goethe's
Bildniß. Subscriptionspreis 2 Rthlr. 10 Sgr.

Goethe's Faust. Eine Tragödie. Beide Theile
in 1 B. no. M. Goethe's Bildniß in Stahl. Sub-
scriptionspreis 2 Rthlr.

Wir empfehlen uns zu geneigten Aufträgen auf diese
äußerst billigen Pracht-Ausgaben, und bemerken, daß
sogleich nach deren Erscheinen bedeutend höhere Laden-
preise eintreten. — Wir empfehlen noch:

Regisch, M., Umrisse zu Goethe's Faust.
40 Blatt in quer Folio. carton. 3 Rthlr. 15 Sgr.
Halle, Novbr. 1837.

E. A. Schwetschke und Sohn.

Sardellen, Kapern, Mostich, Schweizer, und
Karduterläde empfiehlt

Halle, den 21. Nov. 1837.

E. G. Laue,

auf dem Neumarkt.

Fines Jagdpulver und Schrot bei

E. G. Laue.

Eine Boa ist vom Markte bis nach Dlemitz
verloren worden; der ehrliche Finder wird gebeten, sol-
che gegen eine angemessene Belohnung abzugeben bei
E. M. Friedländer am Markte.

Bei E. A. Schwetschke und Sohn in Halle
sind vorräthig:

Burger Volkskalender für 1838. Mit
1 Stadtbild in gr. 4. Preis 10 Sgr.

Quedlinburger Volkskalender für 1838.
Mit Titelsch. 8 Preis 10 Sgr.

Berliner Volkskalender für 1838, her-
ausgeg. von Gubitz. Mit 120 schönen Holzschnit-
ten. 8. Preis 12½ Sgr.

Erfurter National-Kalender für 1838.
4. Mit 1 lithograph. Blatte in gr. Folio. Mit
Vormauern 22½ Sar., ohne Vormauern 12½ Sgr.

Geschäftskalender für 1838. Dauerhaft
gebunden. 16. Preis 17½ Sgr.

Empfehlenswerthes Weihnachtsgeschenk.

Handbuch des Wissenswürdigen

aus der

**Natur und Geschichte der Erde und
ihrer Bewohner.**

Von Dr. L. G. Blanc,

Domprediger und Professor zu Halle.

Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage.

Atlas, à Hest 15 Sgr.

Text, à Hest 7½ Sgr.

Halle, im November 1837.

E. A. Schwetschke und Sohn.

Es ist am 20. d. M. ein weißer großer Kettenhund
abhanden gekommen; sollte derselbe Jemandem zugelaufen
sein, so wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung
Leipziger Straße No. 302 abzugeben.

**Gelegenheit nach Eisleben wöchentlich zweimal
E. A. S.**

Ein im Ackerbau erfahrener Hofmeister findet zu
Weihnachten dieses, oder auch Ostern nächsten Jahres,
einen Dienst. Näheres in Langenbogen bei
Witte.

Kirchenlieder. Von Wilhelm Schmidham-
mer, Doctor, Magister, Prädicant und Lehrer
zu Altleben. Neuhaldensleben, bei E. A.
Cyraud. 1837. Weltpapier, geheftet. Preis
3½ Sgr.

Die Literaturzeitung für Deutschlands
Volkschullehrer, 1837, drittes Quartalheft,
sagt z. B. darüber: „Der achtungswerthe Herr Verfasser,
welchem wir schon mehrere Poësieen verdanken, lie-
fert auf diesen Blättern einen schätzbaren Beitrag zur
Literatur unserer Kirchenlieder. Wir geben unsern Le-
sern eines dieser Lieder zur Probe zc. Als Beitrag zur
speciellen Lieder-Literatur liefert der Verfasser noch fol-
gendes zc. Wir ermuntern den Herrn Verfasser zu
fernerer Mittheilung seiner Produktionen.“

Räucheressenz, Räucherkerzen, Räucherpulver, Ofens-
lack und sämtliche Parfümerien in den feinsten aroma-
tischen Gerüchen, empfiehlt die Gerlach'sche Hand-
lung.

Alle Sorten kalte und warme Schuhe, als in Leder,
Zuch und gewirktem buntem Zeuge, so wie auch wassers-
dichte gummirte Gesundheitssohlen, welche stets eine
gleichmäßige Wärme der Füße unterhalten, empfiehlt zu
äußerst billigen Preisen die Gerlach'sche Handlung.

In der Buchhandlung von E. A. Schwetschke
und Sohn in Halle, so wie in allen andern Buch-
handlungen, ist zu haben:

Ueber die Umgestaltung der Gymnasien,
ein offenes Sendschreiben an Hrn. L. W. Jüngst von
W. Füßlein, Lehrer an der Schule zu Saalfeld.
gr. 8. geheftet. 10 Sgr.

Hr. Gymnasiallehrer Jüngst in Bielefeld hatte
in seiner Schrift über Umgestaltung der Gymnasien das
Grundthema auszuführen versucht: „man solle die
Gymnasien in eigentliche Bildungsanstalten (!, als ob sie dies nicht schon jetzt wären —) mit
völliger Hinwegräumung der alten Spras-
chen verwandeln und nur wenige als Gymo-
nasien bestehen lassen.“ Hr. Füßlein be-
kämpft diese Grundsätze.

Ausverkauf.

Um sämtliche Waaren zu räumen, empfehle ich
solche zu und unter kostendem Preis, die neuesten Muster
glatte und Köber-Singhams, Futter- und Piquée-
Barchent, Halb-Piquée à Elle 4½ Sgr., Handtücher-
zeug à Elle 4 Sgr., fertige Schürzen in verschiedenen
Größen von 5 Sgr. an, so wie mehrere in dieses Fach
einschlagende Waaren, zum Fabrikpreis.

J. W. A. Mosch,
große Ulrichstraße No. 15.

Wien
Preis
unm
2
Nr.
B
bung
fielen
14,13
nach
2000
64,22
82,60
bei M
bei S
ner,
gebel
senth
2879
22,26
28,86
46,58
67,14
86,8
99,23
Berl
Grad
bei S
bei S
bei S
Dan
Elbe
Länd
fielw
Mar
bach
Pote
nig
Grin
500